

Sich jetzt der Herausforderung stellen!

Ausschreibung zum 10. CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerb 2017.

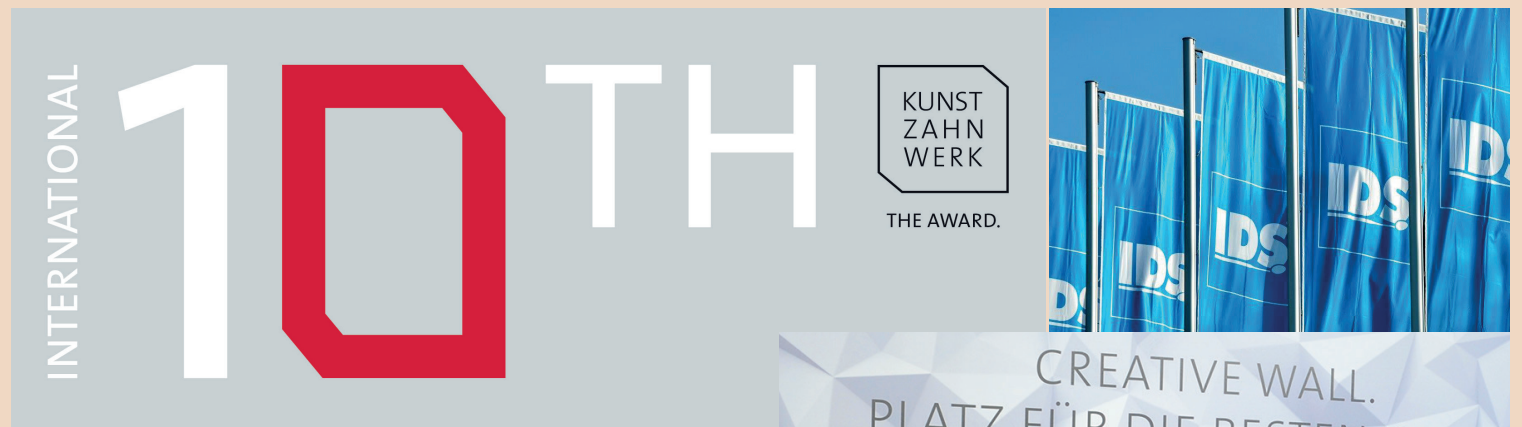
Seit 1999 wird der CANDULOR KunstZahnWerk (KZW) Wettbewerb mit grossem Erfolg durchgeführt. Zahntechniker aus der ganzen Welt stellen sich regelmässig zur Internationalen Dental-Schau (IDS) der abnehmbaren Prothetik. Die Teilnehmer haben so eine Plattform, um ihr Können einem breiteren Publikum vorzustellen.

Für die 10. Ausgabe des KZW Wettbewerbs ist CANDULOR erneut eine Kooperation mit der Firma CAMLOG eingegangen, um den Wettbewerb an der IDS 2017 in Köln wieder spannend zu gestalten.

Die Aufgabe

Die Herausforderung ist, eine Kombination mit einer schleimhautgetragenen Totalprothese im Unterkiefer und einer implantatgetragenen Versorgung im Oberkiefer zu fertigen. Eine zusätzliche Besonderheit: Die Teilnehmer entscheiden, welche Aufstellmethode sie nutzen und zeigen möchten.

Nach der verbindlichen Anmeldung liefert Ihnen CANDULOR kostenlos die detaillierten Angaben zum kompletten Patientenfall sowie die passenden Gipsmodelle und Prothesenzähne (Composite NFC). Implantatteile der Firma CAMLOG



werden ebenfalls im Paket mitgeliefert.

Daten und Fakten

Die Arbeiten können entweder nach der Gerber- oder der physiologischen Aufstellmethode gefertigt werden. Die fertigen Arbeiten sind ausschliesslich im CANDULOR Artikulator oder Condylator abzugeben. Wir bitten Sie, Ihre Vorgehensweise bei der Erstellung der Arbeit zu dokumentieren. Die besten Dokumentationen werden prämiert und sogar veröffentlicht.

Eine unabhängige Jury aus Prothetikexperten und Praktikern bewertet die eingesandten Arbeiten.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am Freitag, dem 24. März 2017, anlässlich der CANDULOR Pressekonferenz an der IDS in Köln statt. Alle eingesandten Arbeiten werden direkt auf dem CANDULOR Messestand ausgestellt.

Preise

- 1. Preis:** Barscheck im Wert von 1'500 Euro
- 2. Preis:** Barscheck im Wert von 1'000 Euro
- 3. Preis:** Barscheck im Wert von 500 Euro

Anmeldung

Sie können sich über unsere Webseite www.candulor.com/kunst-zahnwerk oder auch telefonisch unter +41 44 805 90 00 direkt bei CANDULOR AG, Boulevard Lilienthal 8, 8152 Glattpark



Die Preisträger des Jahres 2015: Christian Scheiber (Mitte) aus Nabburg (DE) belegte den ersten Platz, Philipp Köhler (links) aus Schwaig (DE) war Zweiter, und der dritte Platz ging an Christian Geretschläger (rechts) aus Breitenberg (DE).

(Opfikon) anmelden. **Anmeldeschluss: 28. September 2016.**

Stellen Sie sich der Herausforderung und melden sich sofort an!

Mitmachen – das zahlt sich aus! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Quelle: CANDULOR AG



Werte, die ins Gewicht fallen


In jeder Praxis sammeln sich über die Zeit Edelmetallabfälle an.

KALADENT bietet in einer Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz eine Möglichkeit, mit diesem „Altgold“ einen guten Zweck zu unterstützen. Die Aktion „Altgold für Augenlicht“ (siehe Kasten) ermöglicht besonders hilfsbedürftigen Menschen in den ärmsten Regionen der Welt eine Behandlung, um ihre Sehfähigkeit zu verbessern.

Die KALADENT-Kundenberater holen die Edelmetallabfälle in der Praxis ab und stellen eine Gewichtsbestätigung aus. Nach dem Recycling erhält die Zahnarztpraxis eine

Wertangabe des wiederverwerteten Materials und ist somit jederzeit transparent über die Höhe der Spende informiert.

Helfen Sie mit, etwas Gutes zu tun: mit Zahngold-, Schmuck- und Geldspenden.

Weitere Informationen zum Thema „Edelmetall-Recycling“ erhalten Sie unter kaladent.ch in der Rubrik „Services“, bei Ihrem KALADENT-Kundenberater oder per Telefon (+41 844 35 35 35). 

Quelle: KALADENT



ALTGOLD FÜR AUGENLICHT!

- Mit nur 50 Franken oder dem Gegenwert von zwei Goldkronen kann ein Auge operiert und wieder sehend gemacht werden.
- Alle zehn Sekunden erblindet aus Armut ein Erwachsener und jede Minute ein Kind.
- Die meisten Augenkranken leben in den ärmsten Gegenden der Welt, in Asien und Afrika. Die Menschen erblinden am grauen Star und an Augeninfektionen.
- Viele Kinder haben starke Sehschwächen und brauchen dringend eine Brille.
- Das SRK führt in mehreren Ländern Afrikas und Asiens augenmedizinische Hilfsprogramme für besonders bedürftige Menschen durch.
- Einheimisches Fachpersonal und Freiwillige werden ausgebildet, Augenkliniken aufgebaut und ausgerüstet.
- In den Kliniken und Augencamps werden Operationen und Behandlungen vorgenommen. In Schulen und Dörfern werden zudem Augenkontrollen durchgeführt und Brillen angepasst.



© ra3m/Shutterstock.com